



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Absenkpfad Nährstoffe

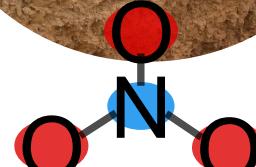
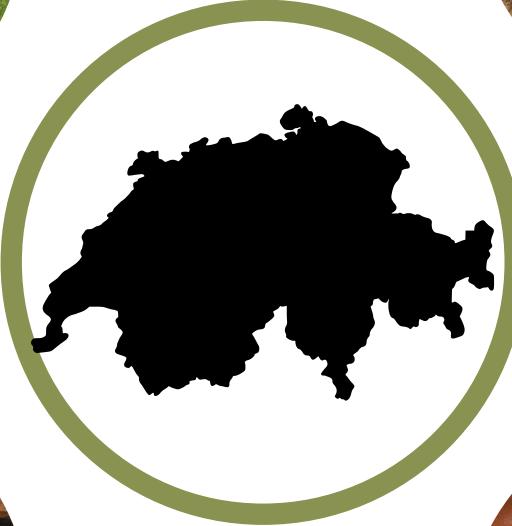
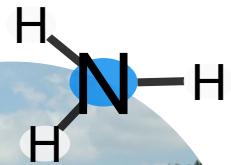
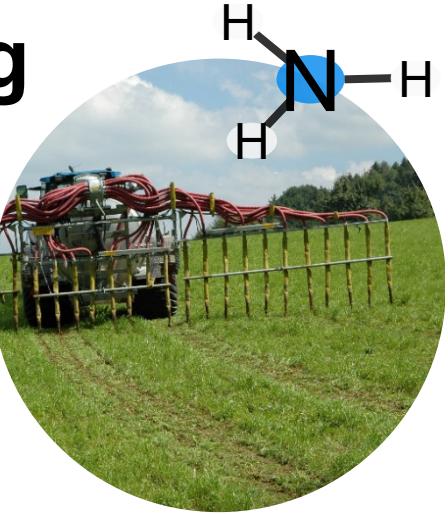
Eine Einordnung der Herausforderungen im agrarpolitischen Kontext

13. Nachhaltigkeitstagung Agroscope

22. Januar 2026, Gabriele Schachermayr, Vize-Direktorin BLW



Einleitung





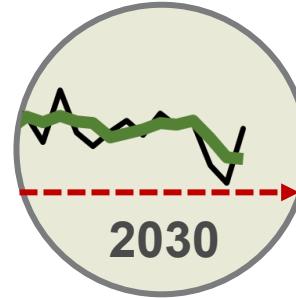
Nährstoffe in Agrar- und Umweltpolitik



- Agrarökologische Etappenziele in den AP 2002, 2007, 2011, 2014-17, 2022+
- Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik – Postulat 20.3931
- Agrarpolitik 2030+
→ LwG



- Umweltziele Landwirtschaft (UZL) 2008 & 2016
→ (USG, GschG, Internationale Übereinkommen, Biodiversitätsrecht)



- Parlamentarischen Initiative (Palv) 19.475 /
- Absenkpfad Stickstoff und Phosphor
→ LwG



Der Absenkpfad – wie ist er entstanden?

Die Pa. Iv. 19.475 als inoffizieller Gegenvorschlag (WAK-S) zur Trinkwasser und Pestizidinitiative

Schweizer Bauer

Politik & Wirtschaft Markt & Preise Regionen Tiere Pflanzen Landtechnik La

Artikelsuche

Kein Ausbaupfad Tierwohl und Absenkpfad Treibhausgase

Umweltbelastung in der Landwirtschaft

Bauern setzen weniger Gülle ein – so gelangt weniger Stickstoff in die Umwelt

Aus der Landwirtschaft gelangen weniger Düngerüberschüsse in Böden, Wasser und Atmosphäre. Das zeigen neue Zahlen des Bundes. Bauernchef Markus Ritter sieht sich bestätigt. Doch es gibt Widerspruch.

die grüne

**Vernehmlassung zum Absenkpfad:
«Das Wasser in der Schweiz ist
sauber, so soll es auch bleiben»**

Änderungen ÖLN

Verordnungspaket Parlamentarische Initiative 19.475: Was kommt?

Am 13. April 2022 hat der Bundesrat den Entscheid gefällt, die Parlamentarische Initiative Pa. Iv. 19.475 anzunehmen. Erste Änderungen im Ökologischen Leistungsnachweis ÖLN treten bereits per 2023 in Kraft. Aber welche Bestimmungen gelten neu und welche Direktzahlungsprogramme gibt es? Hier eine Übersicht dazu.

Luzerner Zeitung

Q☰ Menu Startseite > Zentralschweiz > Kanton Luzern > Pflanzenschutzmittel: Kanton Luzern sagt Gewässerverschmutzung den Kampf an

abo+ UMWELTRISIKO

«Pflanzenschutzmittel sollen da bleiben, wo sie hingehören»: Der Kanton Luzern sagt der Gewässerverschmutzung den Kampf an

Tierhaltung

Stickstoff- und Phosphorüberschüsse: Müssen die Bauern in Zukunft weniger Tiere halten?

In der Suisse-Bilanz steht die 10-Prozent-Toleranzgrenze zur Diskussion. Sie soll abgeschafft werden.



Verringerung der Nährstoffverluste – eines der Ziele der Pa. Iv. 19.475



- [Pa. Iv. 19.475](#): Parlament beschloss, Reduktionsziele für Nährstoffverluste (Stickstoff und Phosphor) und konkrete Massnahmen einzuführen ([Art. 6a LwG](#)).
- Mit Absenkpfad Nährstoffe negative Wirkungen von Nährstoffverlusten aus Landwirtschaft auf Umwelt begrenzen
- Nicht nur die Nährstoffverluste senken, sondern auch Ersatz importierter Kunstdünger durch den Einsatz von einheimischen Hofdüngern fördern.



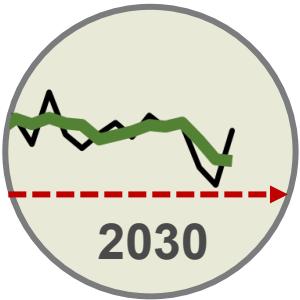
2021: Rechtliche Grundlagen Bundesgesetz über die Landwirtschaft

Art. 6a¹⁹ Nährstoffverluste

- ¹ Die Stickstoff- und die Phosphorverluste der Landwirtschaft werden bis 2030 im Vergleich zum Mittelwert der Jahre 2014–2016 **angemessen reduziert**.
- ² Der **Bundesrat legt die Reduktionsziele und die Methode zur Berechnung der Erreichung der Reduktionsziele fest**. Er orientiert sich dabei auch am Ziel des Ersatzes importierter Kunstdünger durch die Förderung der Nutzung von Nährstoffen basierend auf einheimischen Hofdüngern und einheimischer Biomasse und berücksichtigt dabei die ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen.



2023: VO über die Beurteilung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft

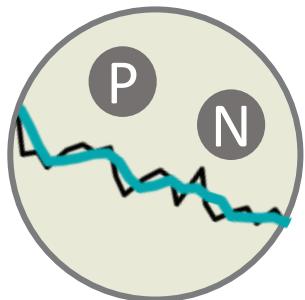


Art. 10a Reduktionsziel für Stickstoff- und Phosphorverluste

- Im Vergleich zum Mittelwert der Jahre 2014–2016 werden bis zum Jahr 2030 die Verluste wie folgt reduziert:
 - a. Stickstoff: um mindestens 15 Prozent;
 - b. Phosphor: um mindestens 20 Prozent.

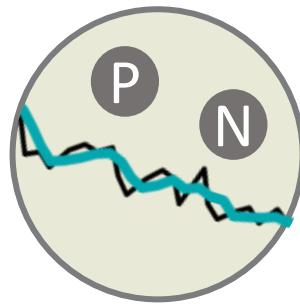
Art. 10b Methode zur Berechnung der Stickstoff- und Phosphorverluste

- Zur Berechnung der Stickstoff- und Phosphorverluste nach Artikel 10a wird eine **nationale Input-Output-Bilanz-Methode** für die Schweizer Landwirtschaft verwendet. Massgebend ist die in der Publikation «Nährstoffbilanz der schweizerischen Landwirtschaft für die Jahre 1975 bis 2018» beschriebene Berechnungsmethode.

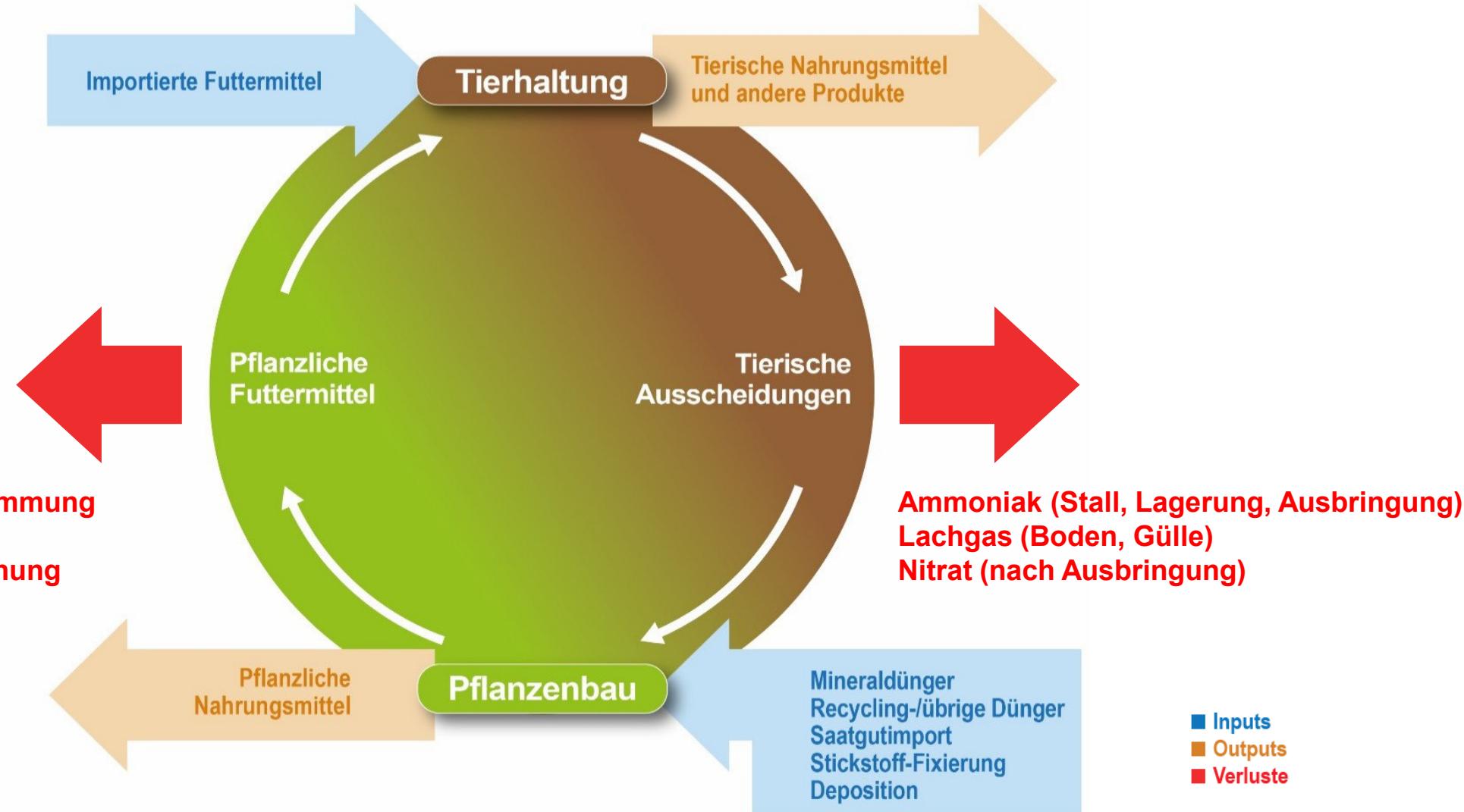




Nationale Input-Output-Bilanz-Methode



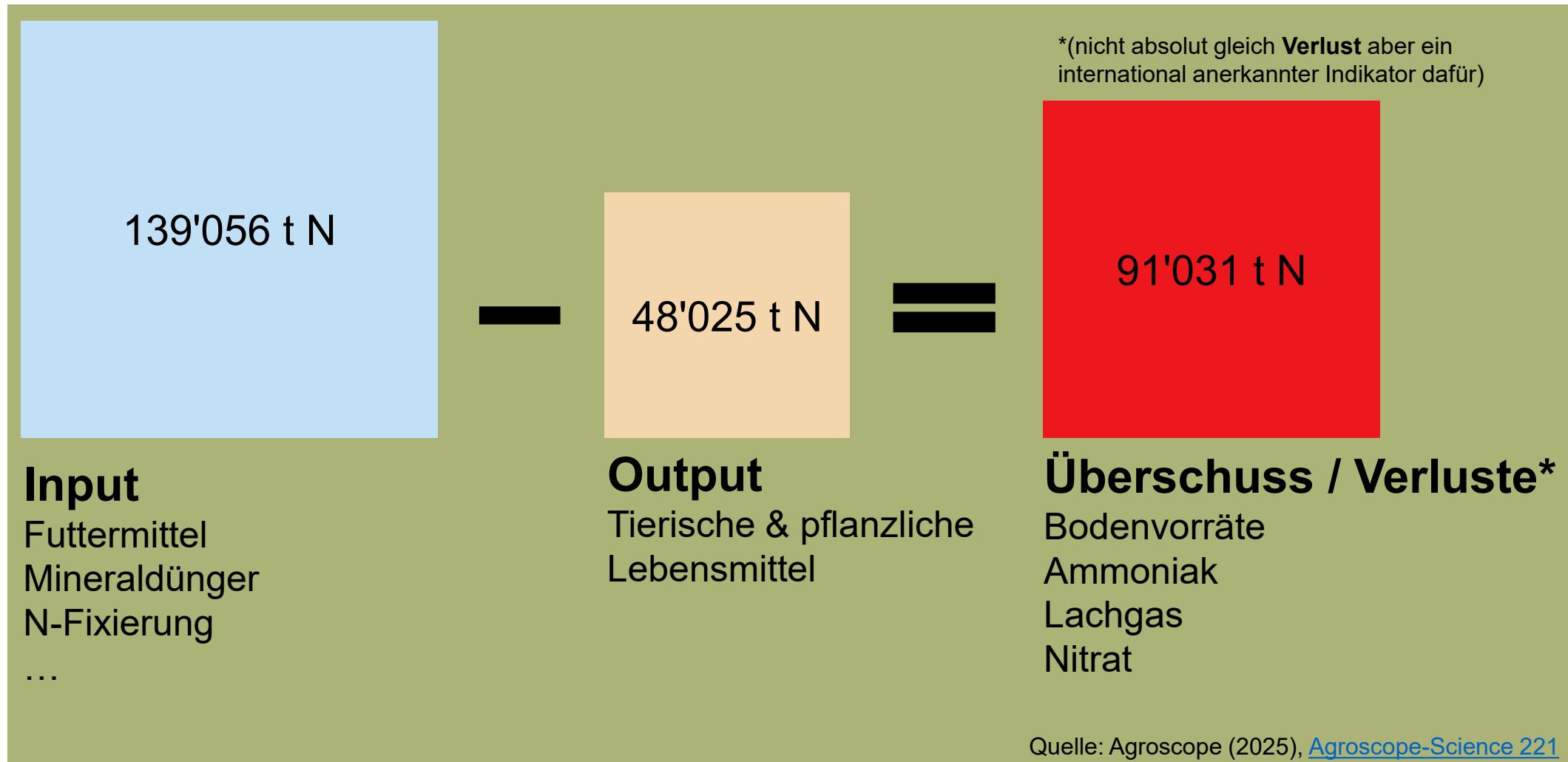
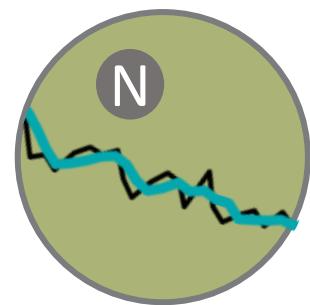
Berechnung
der Verluste



Quelle: Agroscope (2025), [Agroscope-Science 221](#)



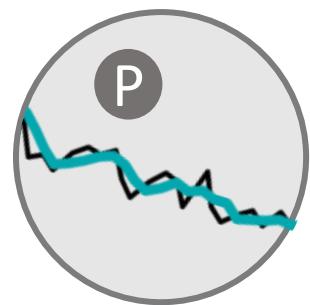
OSPAR-Bilanz am Beispiel der Stickstoffbilanz CH-Landwirtschaft Ø 2020–2023



Quelle: Agroscope (2025), [Agroscope-Science 221](#)



OSPAR-Bilanz am Beispiel der Phosphorbilanz CH-Landwirtschaft Ø 2020–2023



13'811 t P



8'902 t P



4'909 t P

*(nicht absolut gleich **Verlust** aber ein international anerkannter Indikator dafür)

Input

Futtermittel
Mineraldünger
...

Output

Tierische & pflanzliche
Lebensmittel

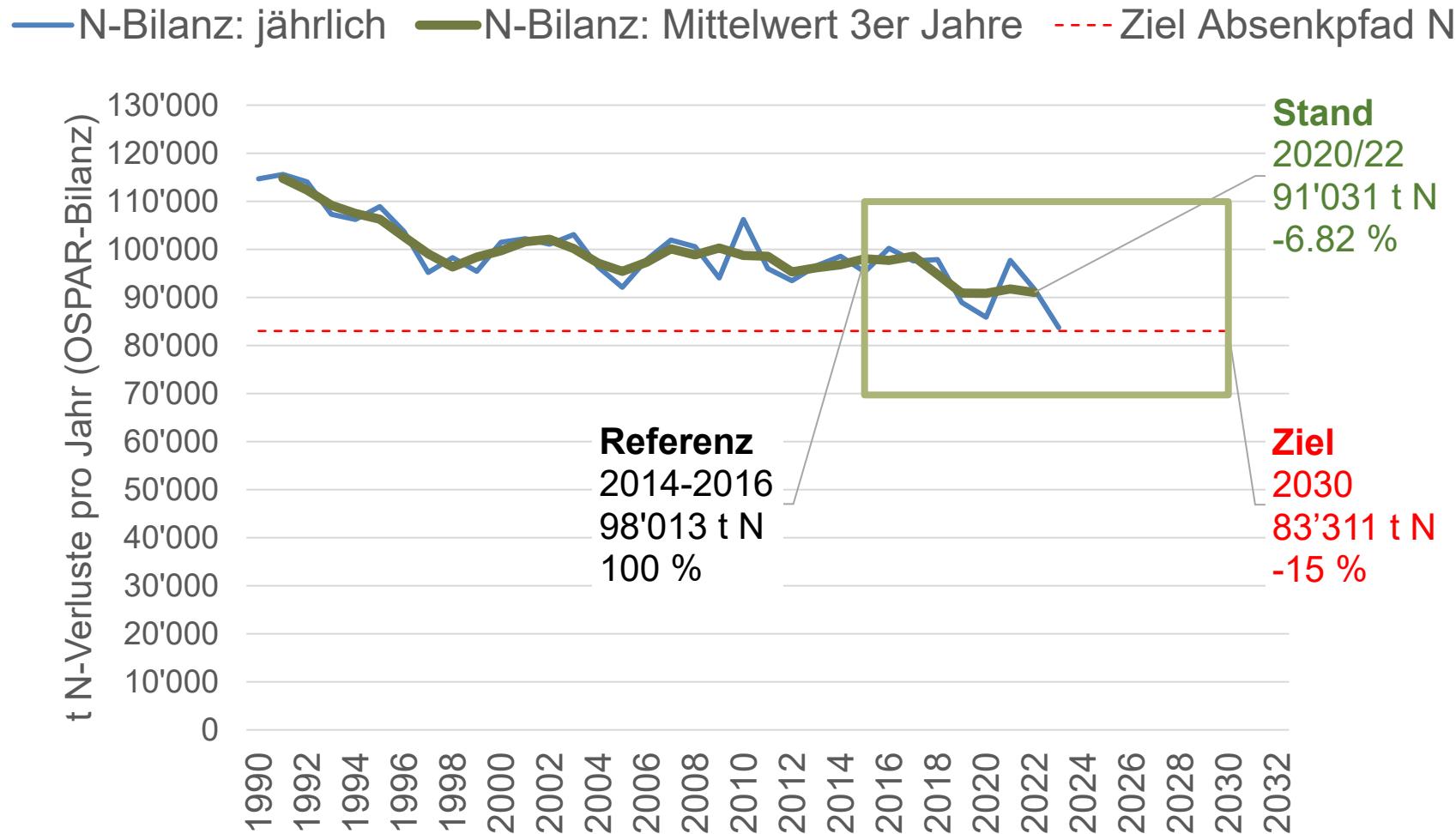
Überschuss / Verluste*

Bodenvorräte
Erosion
Abschwemmung
Auswaschung

Quelle: Agroscope (2025), [Agroscope-Science 221](#)

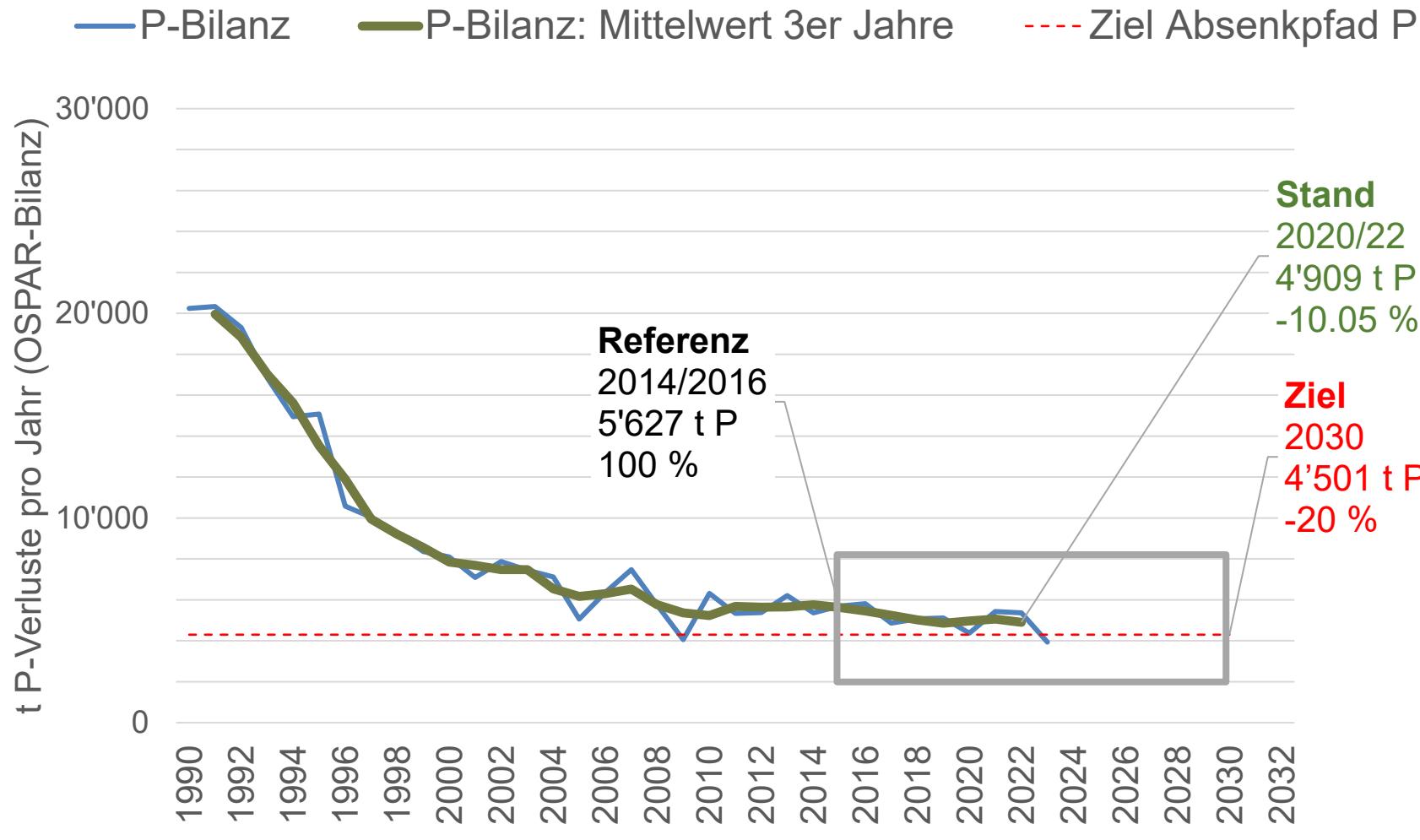
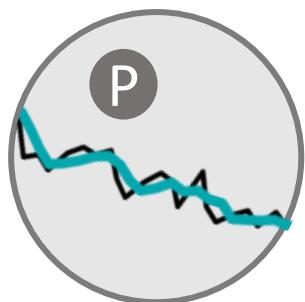


N-Verluste: Zeitliche Entwicklung und Ziele





P-Verluste: Zeitliche Entwicklung und Ziele



Quelle: Agroscope
(2025), [Agroscope-
Science 221](#)



Wie können die Ziele erreicht werden?

- Nährstoffmanagement und Massnahmen finden auf Parzellen-, Stall- und Betriebsebene statt
- Ebenso die Umsetzung von Massnahmen der Verlustreduktion

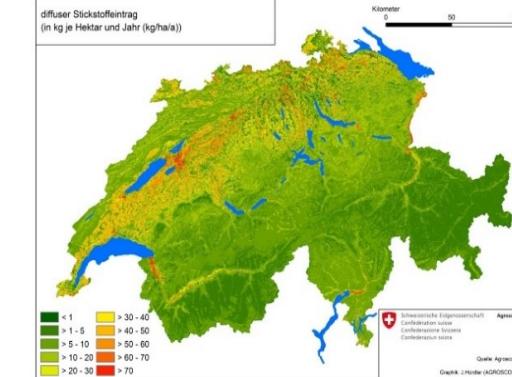
Parzelle



Betrieb



Schweiz



Ziele werden national gesetzt und überprüft!



Bundesmassnahmen aus der Pa. IV. 19.475

ÖLN

- Streichung Fehlerbereich (10 %) Suisse-Bilanz per 2024



Produktionssystembeiträge (PSB)

- Effizienter Stickstoffeinsatz ab 2023
- Längere Nutzungsdauer Kühe ab 2024



Ressourceneffizienzbeitrag (REB)

- N-reduzierte Phasenfütterung Schweine, Weiterführung bis 2026



Informationssystem

Mitteilungspflicht für Nährstofflieferungen ab 2027





Wirkung der Massnahmen und Engagement der Branche

Wirkung Massnahmen

Schätzung (BLW)

N -10.7% Stickstoffverluste

P -18.4 % Phosphorverluste

Zielvereinbarungen



- Die Ziellücke soll von **Produzenten- und Branchenorganisationen** geschlossen werden (gemäss LwG Art. 6a Abs. 3)
- Ein solches Engagement ist freiwillig und erfolgt ohne Abgeltung

Weitere Massnahmen - Merkblattserie Agroscope



- Serie von Merkblättern
- aktuellste wissenschaftliche Erkenntnisse zur Optimierung von Nährstoffkreisläufen
- 7 Schwerpunktthemen

Weitere Informationen
[Grundlagen zur Optimierung der N- und P-Kreisläufe \(admin.ch\)](#)

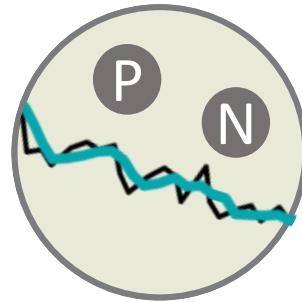




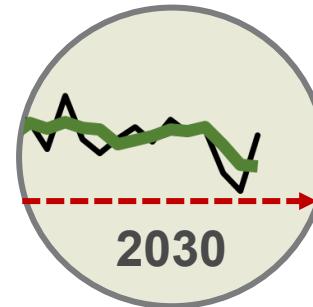
Betriebliche Massnahmen und der Absenkpfad



Schweizer Landwirtschaft



Nationale Nährstoffbilanz



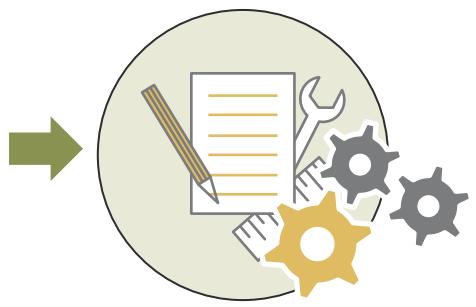
Zielerreichung Absenkpfad



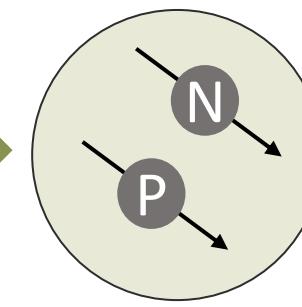
Um den genauen Beitrag zu
bestimmen, bräuchte es eine
Input-Output-Bilanz auf
Betriebsebene



Betrieb



Massnahme



Weniger Nährstoffverluste



Zusammenhang OSPAR (Hoftor) und Suisse-Bilanz?

Die **OSPAR-Methode** (links) und die **Suisse-Bilanz** (rechts) sind zwei Bilanzierungsmethoden, die sich **grundlegend** unterscheiden.
Es besteht keine direkte Beziehung.

OSPAR-Bilanz

Input – Output = Bilanz

N berücksichtigt als N_{tot}

→ Indikator für potenzielle Verluste/
Überschüsse



Suisse-Bilanz

Anfall – Bedarf = Bilanz

N berücksichtigt als $N_{pflanzenverfügbar}$

→ Vollzugsinstrument,
Verluste nicht sichtbar

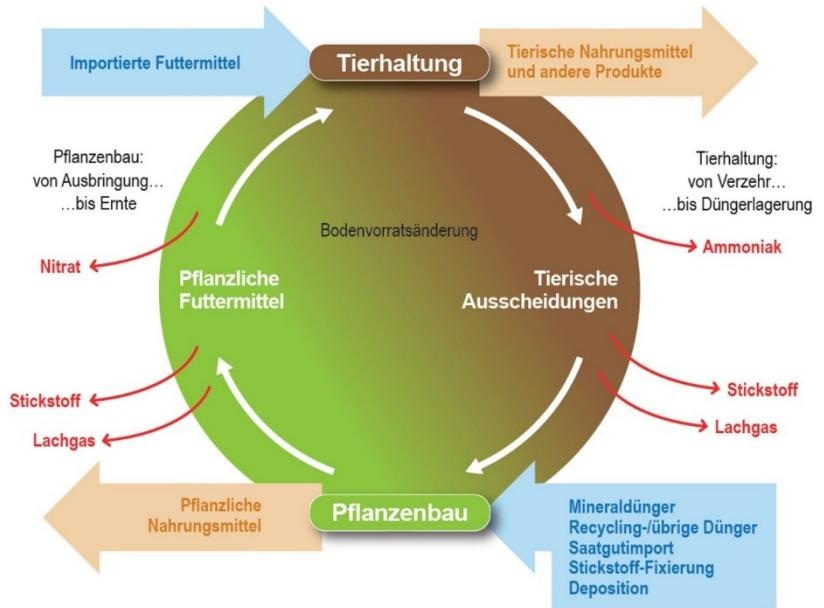
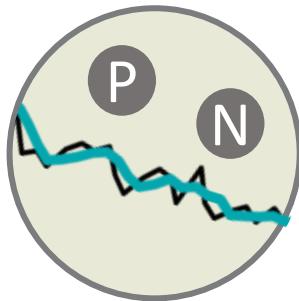
Wenn man Einzelmassnahmen auf Betriebsebene bewerten will, braucht es andere Instrumente.



Hebel zur Verlustreduktion

Auf der Basis bisherigen Forschung von Agroscope und **dem heute vorhandenen Wissen kann eine Reduktion der Nährstoffverluste von 15% bei N und 20% bei P bis 2030 erreicht werden.**

(Annahme: Tierbestand und Erträge werden beibehalten)



Agroscope unterstützt mit ihrer Forschung die Landwirtschaft auf diesem Weg.

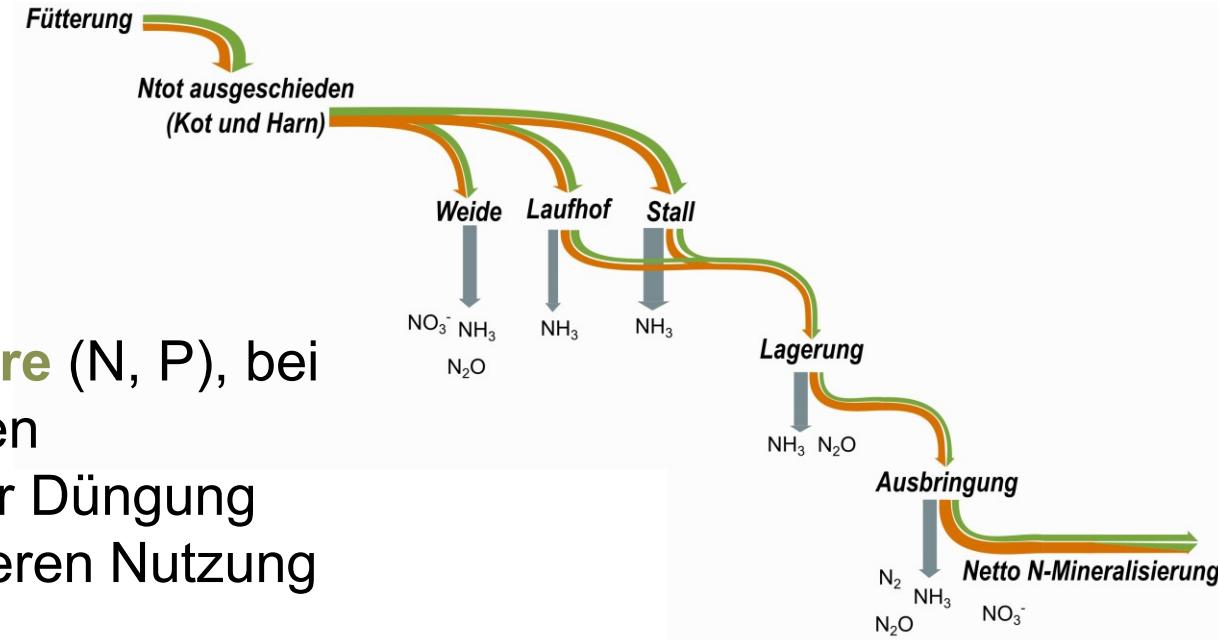
=> Die grossen Hebel liegen bei der **Reduktion der Futtermittelimporte und Mineraldünger**. Dies kann über Massnahmen zur Effizienzsteigerung erreicht werden, ohne dass die Erträge sinken.



Hebel zur Verlustreduktion



- Es muss bei der **Fütterung der Tiere** (N, P), bei den **Verlusten** entlang der gesamten **Hofdüngerkaskade** (N) und bei der Düngung (N, P), insbesondere einer effizienteren Nutzung der Hofdünger, angesetzt werden.
- Mit jeder **Verbesserung der Nährstoffnutzungseffizienz** (sei es Düngung gemäss GRUD oder Fütterung gemäss Grünem und Gelbem Buch) **auf jedem einzelnen Betrieb** wird der **Bedarf an zugekauftem / importiertem Dünger respektive Futtermitteln** reduziert.
- **Grundlagen in der Suisse-Bilanz** betreffend Nährstoffausscheidung der Tiere oder auch Nährstoffbedarf der Pflanzen sind durch Agroscope bereitgestellte wissenschaftliche Erkenntnisse (**GRUD, grünes Buch, gelbes Buch**).





Suisse-Bilanz



Fütterungsempfehlungen für Schweine

Herausgeber: Agroscope, 1725 Posieux, Schweiz

Tel. +41 58 466 71 11, info@agroscope.admin.ch

©2016 Alle Rechte vorbehalten



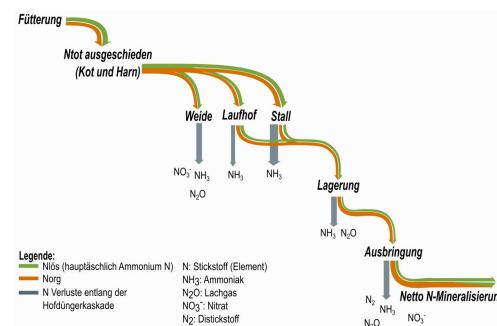
Fütterungsempfehlungen für Wiederkäuer

Herausgeber: Agroscope, 1725 Posieux, Schweiz

Tel. +41 58 466 71 11, info@agroscope.admin.ch

©2021 Alle Rechte vorbehalten

2021 wurden die Kapitel 4, 7, 11 und 12 aktualisiert.



Suisse
Bilanz

→ Suisse-Bilanz 2.0
→ Verluste sichtbar machen



Nährstoffverluste reduzieren – zwei Seiten derselben Medaille



Wirtschaftliche Perspektive

- Nährstoff-Effizienz: Weniger Inputs bei gesteigertem Ertrag
- Geringere Abhängigkeit von externen Inputs
- Bedeutung der Ernährungssicherheit nimmt zu

Ökologische Perspektive

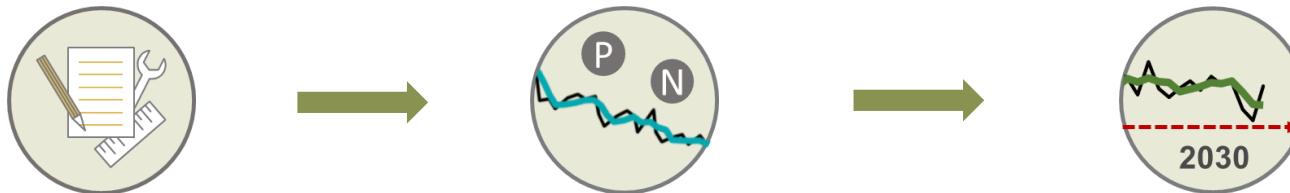
- Reduktion Umweltkosten (Nitrat, Ammoniak, Lachgas)
- Schutz von Produktionsgrundlagen (Wasser, Boden, Ökosysteme)
- Tragfähigkeit der Ökosysteme gewährleisten



Agrarpolitik 2030+

Fazit

- Reduktionsziele 2030 für Stickstoff- und Phosphorverluste sind anspruchsvoll
- Massnahmen aus Pa. IV. tragen wesentlich zur Reduktion der Verluste bei
- Um Ziellücke zu schliessen braucht es zusätzlich betriebsspezifische Optimierungen und einen Beitrag der Branche
- Bewertung von Einzelmassnahmen – weiterentwickelte Suisse-Bilanz-Methodik 2.0 kann betriebliche Nährstoffverluste indikativ besser abbilden
- Für die Bestimmung der Beiträge der Betriebe an die nationale Nährstoffbilanz bräuchte es eine Input-Output-Bilanz auf Betriebsebene
- Forschung und Agrarpolitik bleiben gefordert
- Effizienz steigern und Nährstoffverluste reduzieren ist ein Gewinn für Produktion und Umwelt → AP30+





Herzlichen Dank



Bildquelle: BLW